

# Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

## Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z. B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

# Allgemeine Angaben

Einrichtung	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
Name	Altenpflegeheim Clara-Pfänder
Anschrift	Paderborner Str. 12, 33154 Salzkotten
Telefonnummer	05258/9746-0
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	e-mail u. homepage Leistungsanbieter: vka@vka-pb.de; www.vka-ev.de; e-mail u. homepage Einrichtung: c.hormes@vka-pb.de; www.clara-pfaender.de
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	40 Plätze inkl. 6 eingestreuten KZP-Plätzen
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	04.02.2020

# Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel behoben am
1. Privatbereich			$\boxtimes$			-
(Badezimmer/Zimmergrößen)						
2. Ausreichendes Angebot						-
von Einzelzimmern						
3. Gemeinschaftsräume			$\boxtimes$			-
4. Technische Installationen						-
(Radio, Fernsehen, Telefon,						
Internet)						
5. Notrufanlagen			$\boxtimes$			-

# Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung						-
7. Wäsche- und Hausreinigung						-

# Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf						-
<ol> <li>Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität</li> </ol>						-
<ul><li>10. Achtung und</li><li>Gestaltung der</li><li>Privatsphäre</li></ul>						-

# Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot						-
12. Beschwerde- management						-

# Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte			$\boxtimes$			-
Personelle Aussta	ttung					

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten						-
15. Ausreichende Personalausstattung						-
16. Fachkraftquote			$\boxtimes$			-
17. Fort- und Weiterbildung						-

# Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität						-
<ol><li>19. Pflegeplanung/ Förderplanung</li></ol>						-
20. Umgang mit Arzneimitteln						
21. Dokumentation			$\boxtimes$			-
22. Hygieneanforderungen						-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung						-
			,			

# Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit			$\boxtimes$			-
25. Konzept zur Vermeidung						-
26. Dokumentation	$\boxtimes$					-

## Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz			$\boxtimes$			-
28. Dokumentation	$\boxtimes$		$\boxtimes$			-

### Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	

#### Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Das Qualitätsmanagement (QM) entspricht den gesetzlichen Anforderungen. Die Rechte der hilfe- und pflegebedürftigen Menschen finden sich in den Konzepten/Unterlagen des QM wieder.

Die personelle Ausstattung ist ausreichend bemessen. Die nach Orientierungswerten berechnete Fachkraftquote in der Pflege beträgt 70,65 % und in der Sozialen Betreuung 100 %. Die Die Mitarbeiter bilden sich entsprechend ihres Aufgabenspektrums regelmäßig fort. Die persönliche Eignung der Leitungskräfte und Mitarbeiter wird durch Vorlage des Führungszeugnisses festgestellt und regelmäßig überprüft.

Die Anforderungen an die Wohnqualität nach dem WTG werden zum Teil nicht erfüllt. Die Einrichtung verfügt über 8 Einzelzimmer und 16 Doppelzimmer. Die Einzelzimmerquote beträgt 33,33 %. Einige Doppelzimmer werden derzeit als Einzelzimmer angeboten. Zwei Zimmer verfügen über einen eigenen Sanitärbereich mit Dusche und WC, die restlichen Zimmer sind mit größtenteils mit Waschbecken und WC ausgestattet. 6 Doppelzimmer erfüllen nicht die Anforderung an die Mindestgröße von 24 qm, hier besteht dauerhaft Bestandsschutz. Die Einrichtung verfügt über zwei Pflegebäder.

Ein Neubau als Ersatz für die Bestandseinrichtung ist in Planung.

Die hauswirtschaftliche Versorgung wird entsprechend den speziellen Bedarfen und Bedürfnissen der Nutzer sichergestellt. Die befragten Nutzer waren mit der Speisenversorgung sehr zufrieden. Die Mahlzeiten seien abwechslungsreich und schmackhaft.

Das Gemeinschaftsleben wird gefördert. Die Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote richten sich nach den Wünschen und Bedürfnissen der Nutzer. Diese bestätigten das vielfältige und umfangreiche Programm. Es finden regelmäßig kirchliche Angebote statt. Die Privat- und Intimsphäre werden gewahrt.

Bei drei Nutzern werden freiheitsentziehende Maßnahmen eingesetzt. Die richterlichen Genehmigungen lagen vor. Die Notwendigkeit wird regelmäßig überprüft.

Die Risikoerfassung erfolgt über die SIS, die entsprechenden Maßnahmen wurden geplant.

Der Umgang mit Medikamenten erfolgt überwiegend sachgerecht, in einzelnen Fällen besteht noch Verbesserungsbedarf.

Informationen über das Leistungsangebot werden im Internet und im persönlichen Gespräch zur Verfügung gestellt. Das Beschwerdemanagement entspricht den gesetzlichen Anforderungen und wird umgesetzt. Die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte werden durch einen Beirat sichergestellt.